Genie®
A TEREX COMPANY

Bedienungsanleitung

GR-12
GR-15
GR-20

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
Fifth Edition
First Printing
Part No. 145361GR

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Genie Industries.

Inhalt

Seite

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 3
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Persönliche Sicherheit 7
Sicherheit am Arbeitsplatz 8
Legende 14
Steuerung 15
Inspektionen 18
Bedienungsanweisungen 30
Transport- und Hebeanweisungen 35
Wartung 38
Technische Daten 40

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 2000 Genie Industries

Fünfte Auflage: Erster Druck, April 2010

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „Runabout“ und „GR“ sind Warenzeichen von Genie Industries.

CE Erfüllt die EC-Richtlinie 2006/42/EC
Siehe EC-Konformitätserklärung

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Einleitung

Besitzer, Benutzer und Bediener:

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Als Benutzer und Bediener einer unserer Maschinen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, indem Sie die folgenden Sicherheitshinweise berücksichtigen:

1 **Beachten und befolgen** Sie alle privaten und behördlichen Vorschriften, die an Ihrem Arbeitsplatz gelten.

2 **Lesen, verstehen und befolgen** Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in den anderen Unterlagen für diese Maschine.

3 **Wenden Sie sichere Arbeitsmethoden an,** die sich bewährt haben.

4 **Nur ausgebildetes und entsprechend befugtes Personal** darf die Maschine betreiben. Die Einweisung in die Arbeit muss durch erfahrene und kenntnisreiche Vorgesetzte erfolgen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls einzelne Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung nicht verständlich sind oder ergänzt werden sollten.

Internet: www.genielift.com

E-Mail: techpub@genieind.com



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die von Genie verwendeten Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter haben folgende Bedeutung:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR
Rot

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG
Orange

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT
Gelb

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS
Blau

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

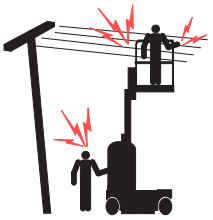
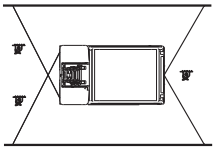
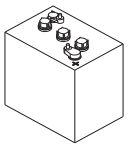
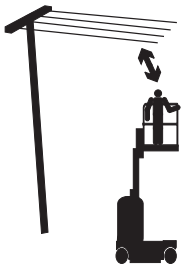
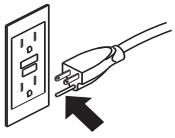
Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

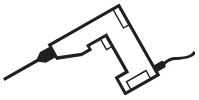
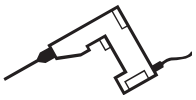
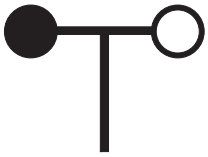
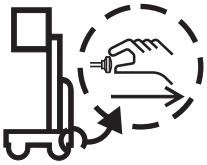
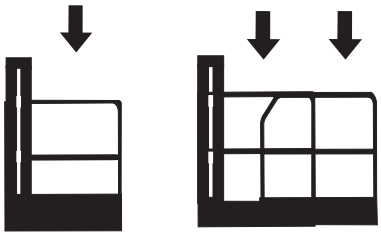
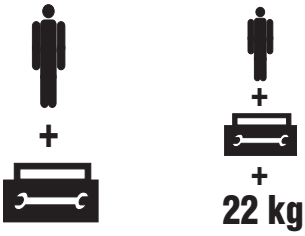
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, das für die Sicherheitshinweise verwendet wird, beschädigt werden könnte.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

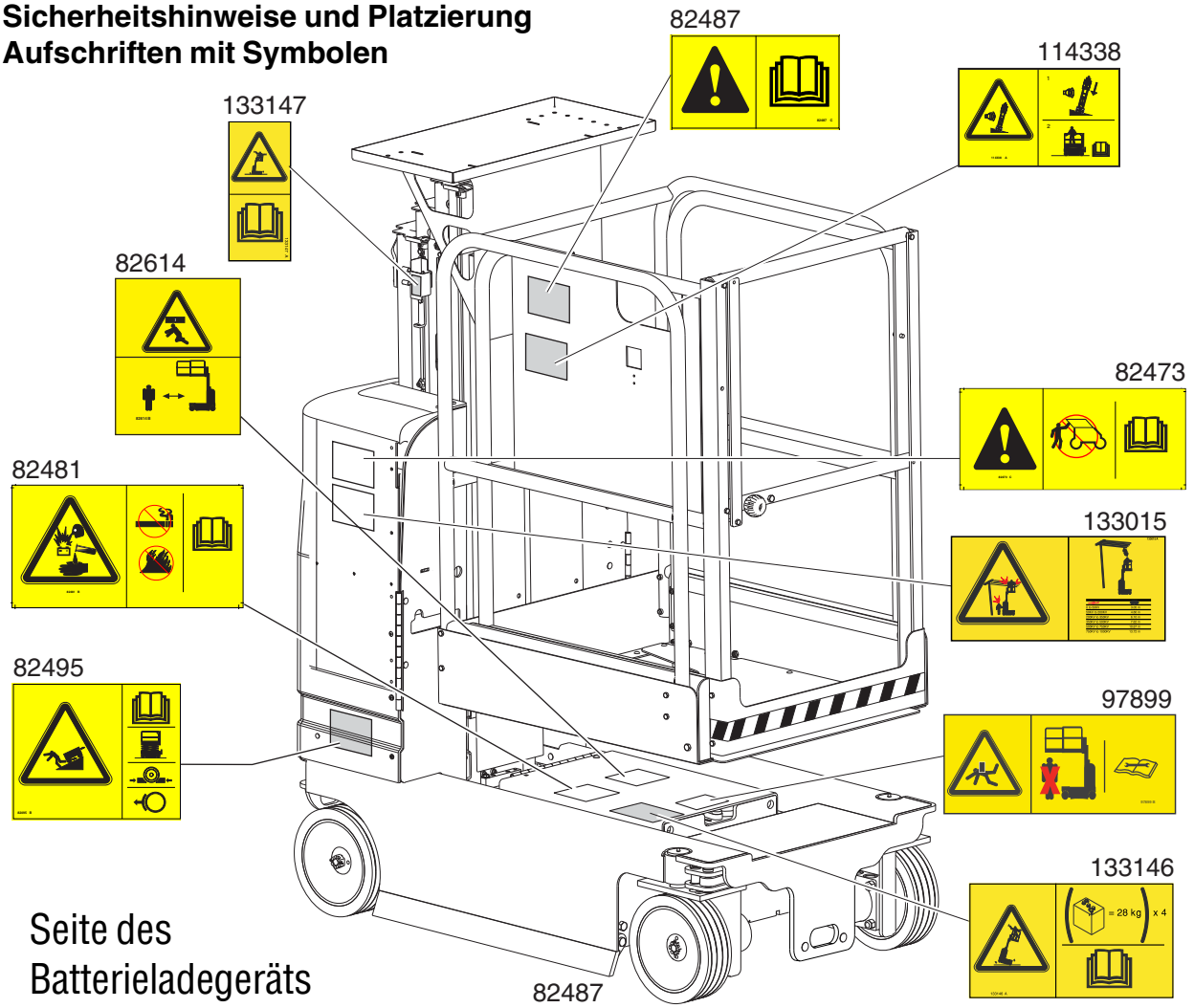
 Bedienungs-anleitung lesen	 Wartungshandbuch lesen	 Quetschgefahr	 Nicht rauchen	 Kollisionsgefahr
 Kollisionsgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Bei der Suche nach undichten Stellen Karton oder Papier verwenden	 Todesgefahr durch Stromschlag
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Explosionsgefahr	 Brandgefahr	 Verätzungsgefahr	 Verletzungsgefahr bei Hautkontakt
 Transportdiagramm	 Befestigen	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Maschine auf ebenen Untergrund bewegen	 Die Batterien dienen als Gegengewicht
 Erforderlichen Abstand einhalten	 Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden	 Räder mit Wegrollschutz sichern	 Bremsen lösen	 Nur Schukostecker verwenden

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Beschädigte Drähte und Kabel ersetzen	 Radbelastung	 Seitliche Kraft	 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform
 Druckwerte für Luftleitung der Plattform	 Windgeschwindigkeit	 Notfallfunktion Senken		
 Maximale Tragfähigkeit, einschließlich Benutzer		 Maximale Tragfähigkeit, einschließlich Benutzer, Werkzeug und Ablage		

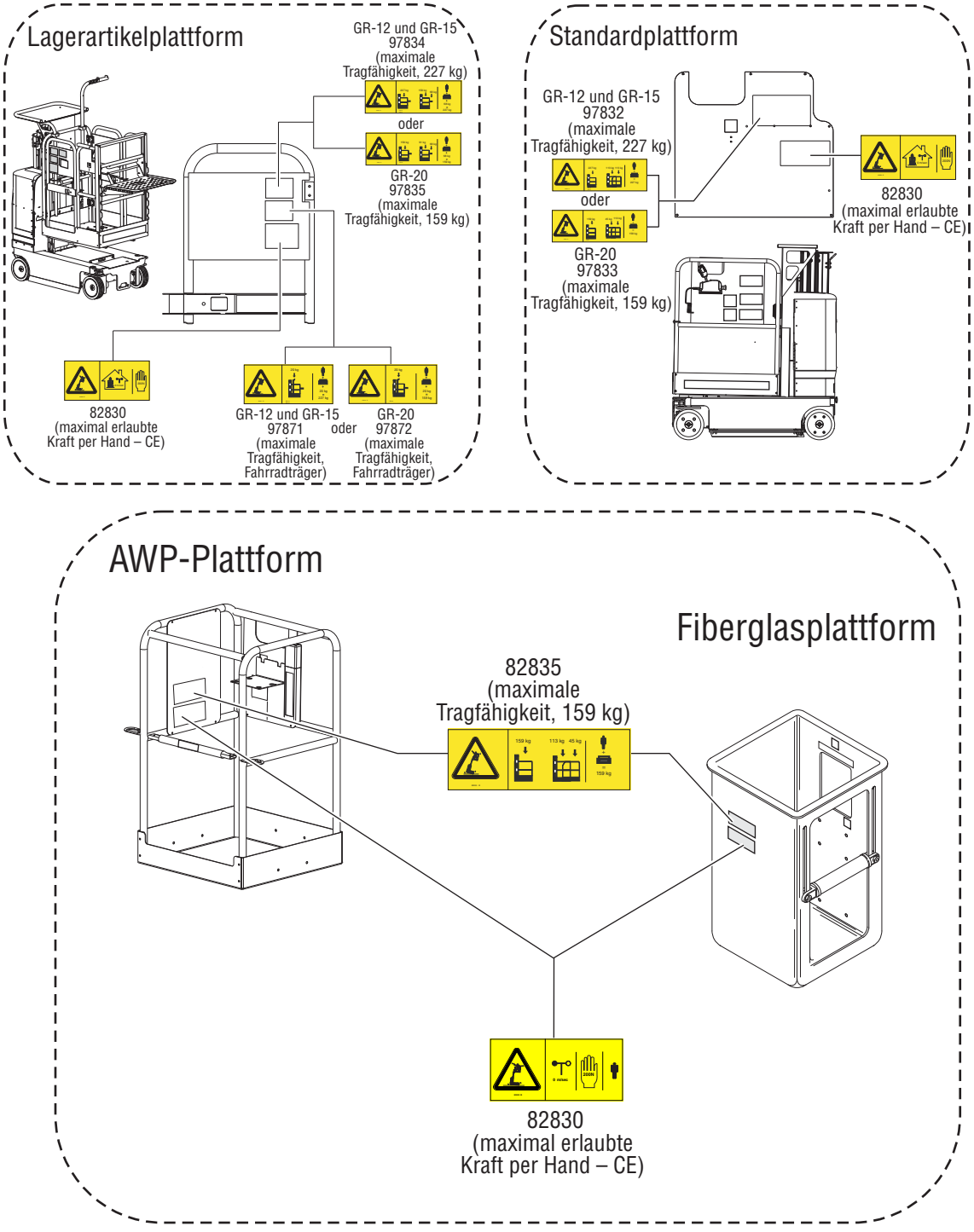
Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise und Platzierung Aufschriften mit Symbolen



Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise und Platzierung Aufschriften mit Symbolen



Persönliche Sicherheit

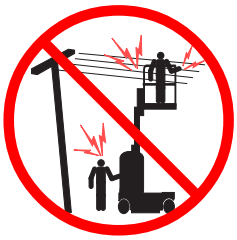
Sturzgefahr

Für den Betrieb dieser Maschine ist keine Sicherheitsausrüstung erforderlich. Wenn Arbeitsplatzvorschriften oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag



Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
50kV bis 200kV	4,60 m
200kV bis 350kV	6,10 m
350kV bis 500kV	7,62 m
500kV bis 750kV	10,67 m
750kV bis 1 000kV	13,72 m

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Die maximale Plattformkapazität bzw. die maximale Kapazität der Plattformverlängerung darf durch auf der Plattform befindliche Personen, Werkzeuge und Materialien nicht überschritten werden. Jedes Gewicht auf den Ablagen und auf jedem Fahrradträger muss bei der Bestimmung der Plattformgesamtlast berücksichtigt werden.

Maximale Tragfähigkeit – GR-12 und GR-15	
Standardplattform	**227 kg**
Ablage der Arbeitsstation (optional)	22 kg
Paketablage (optional)	68 kg
Maximale Personenzahl	1
Lagerartikelplattform	**227 kg**
Verstellbare Ablage der Arbeitsstation	68 kg
Paketablage (optional)	68 kg
Fahrradträger (optional) (jeweils)	20 kg
Maximale Personenzahl	1
AWP- und Fiberglasplattform	**159 kg**
Maximale Personenzahl	1
Maximale Tragfähigkeit – GR-20	
Standardplattform	**159 kg**
Lagerartikelplattform	**159 kg**
Verstellbare Ablage der Arbeitsstation	68 kg
Fahrradträger (optional) (jeweils)	20 kg
Maximale Personenzahl	1
AWP- und Fiberglasplattform	**159 kg**
Maximale Personenzahl	1

Sicherheit am Arbeitsplatz



Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.

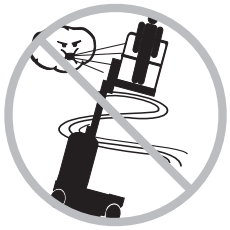


Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm im Batterieladegerät ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Absenken der Plattform äußerst vorsichtig sein.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 0,8 km/h.

Beim Anheben der Plattform dürfen die auf der nächsten Seite aufgeführte zulässige Kraft per Hand und die maximale Personenzahl nicht überschritten werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

Die Maschine darf nur mit eingefahrener Plattform, unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden.



Fahren Sie bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Achten Sie darauf, dass die Plattform keine angrenzenden Objekte berührt.

Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Modell	Maximal erlaubte Kraft per Hand	Maximal Personenzahl
CE	200 N	1

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 28 kg wiegen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.



Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von der Person auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.



Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einwandfreiem Zustand, die Kronenmuttern richtig angezogen und die Splinte richtig eingesetzt sind.

⚠ Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile vom Mast fern.

Arbeiten Sie nicht unter der Plattform oder dem Mast, ohne vorher die Batterieabdeckung anzuheben.

Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine von der Bodensteuerung aus bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	30% (17°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	30% (17°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

⚠ Sturzgefahr

Das Geländer bietet Schutz vor Stürzen. Wenn Arbeitsplatz- oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss die Ausrüstung entsprechend den Herstelleranweisungen und den geltenden behördlichen Bestimmungen eingesetzt werden. Bringen Sie die Sicherungsleine nur an den vorhandenen Ansatzstellen an.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, schließen Sie die mittlere Plattformeinstiegsstange, hängen Sie die Einstiegskette ein oder schließen Sie die Plattformtür.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, schließen Sie die mittlere Plattform-einstiegsstange oder die Plattformtür.

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss die Position der ausgefahrenen Plattform genau kontrolliert werden.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

⚠ Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Bauteilen führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Die Maschine darf nicht verwendet und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

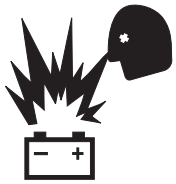


Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.



Das Batteriefach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.



Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie Stromschläge bzw. Verbrennungen, die durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden können. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Kippgefahr

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 28 kg wiegen.

Gefahr beim Heben

Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

Sicherung nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

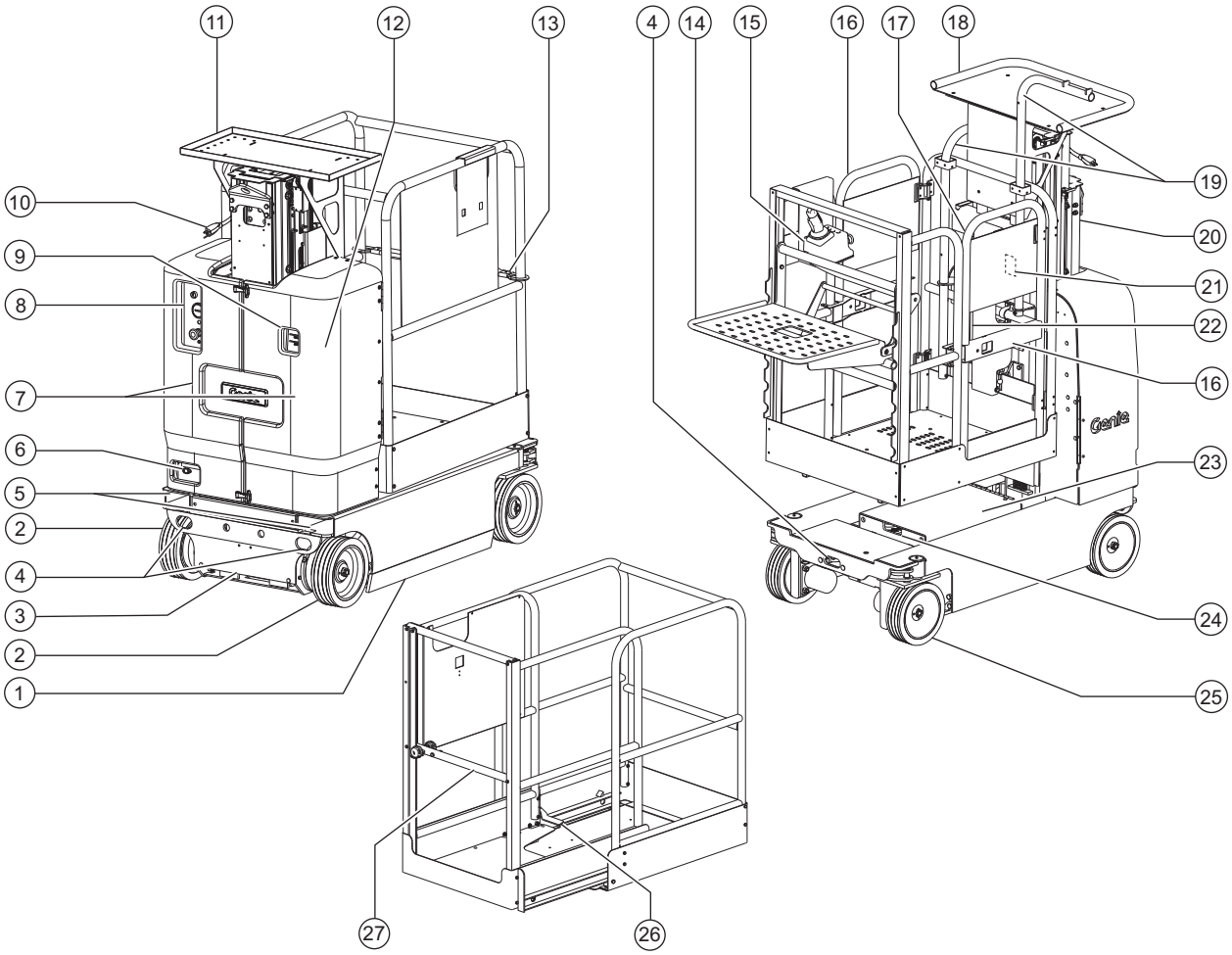
2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

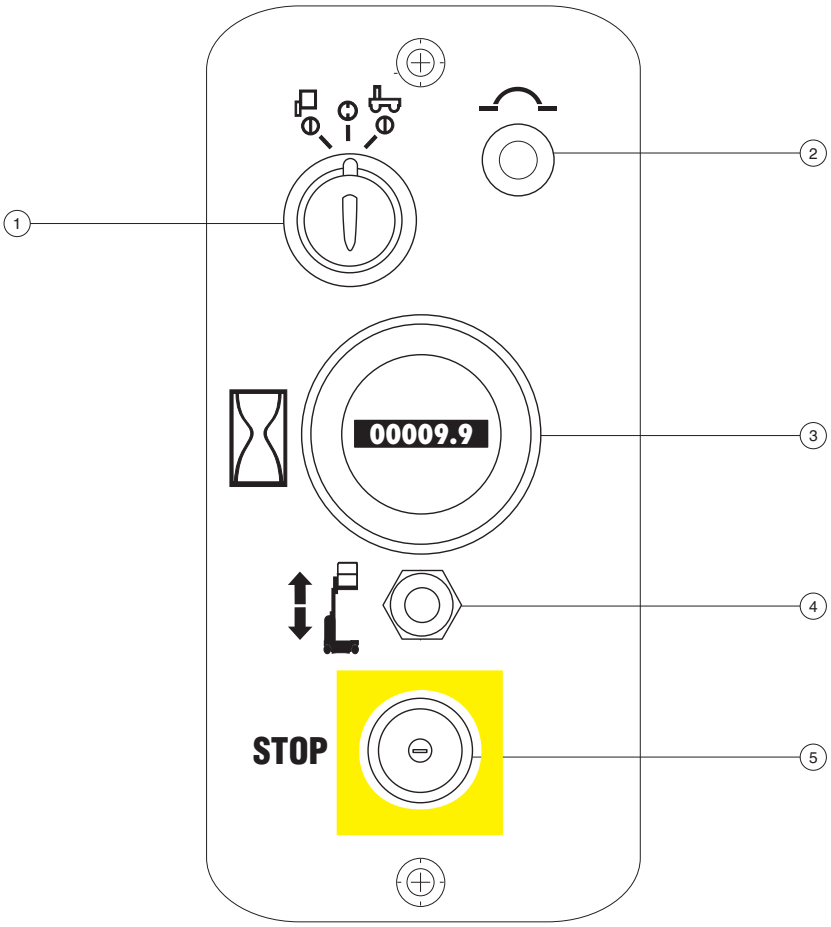
5 Laden Sie die Batterien auf.

Legende



1 Lochfahrschutz
2 Nicht lenkbares Rad
3 Notfall-Senkventil
4 Transportbefestigung
5 Gabeltasche
6 Anzeige des Batterieladegeräts
7 Abdeckungen
8 Bodensteuerung
9 Füllstandsanzeige des Hydrauliköls
10 Stromversorgung für Plattform/Batterieladegerät-anschluss für optionalen Wechselrichter
11 Ablage der Arbeitsstation (falls vorhanden)
12 Pumpenknopf zum Lösen der Bremse (unter Abdeckungen)
13 Mittlere Einstiegsstange
14 Verstellbare Ablage der Arbeitsstation
15 Plattformsteuerung
16 Beidseitiger Plattformeinstieg
17 Ansatzstelle für Sicherungsleine
18 Paketablage (falls vorhanden)
19 Fahrradträger (falls vorhanden)
20 Mast
21 Steckdose mit Schutzschalter
22 Ablagefach für Bedienungsanleitung
23 Abdeckung des Batteriefachs
24 Verriegelung des Batteriefachs
25 Lenkbares Rad
26 Auslösepedal der Plattformverlängerung
27 Einstiegstür der Plattformverlängerung

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Plattformstellung. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine abgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Basisstellung. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.

2 7A-Sicherungsautomat für elektrische Schaltkreise

3 Betriebsstundenzähler

Zeigt an, wie viele Betriebsstunden die Maschine bisher im Einsatz war.

4 Kippschalter Plattform heben/ senken

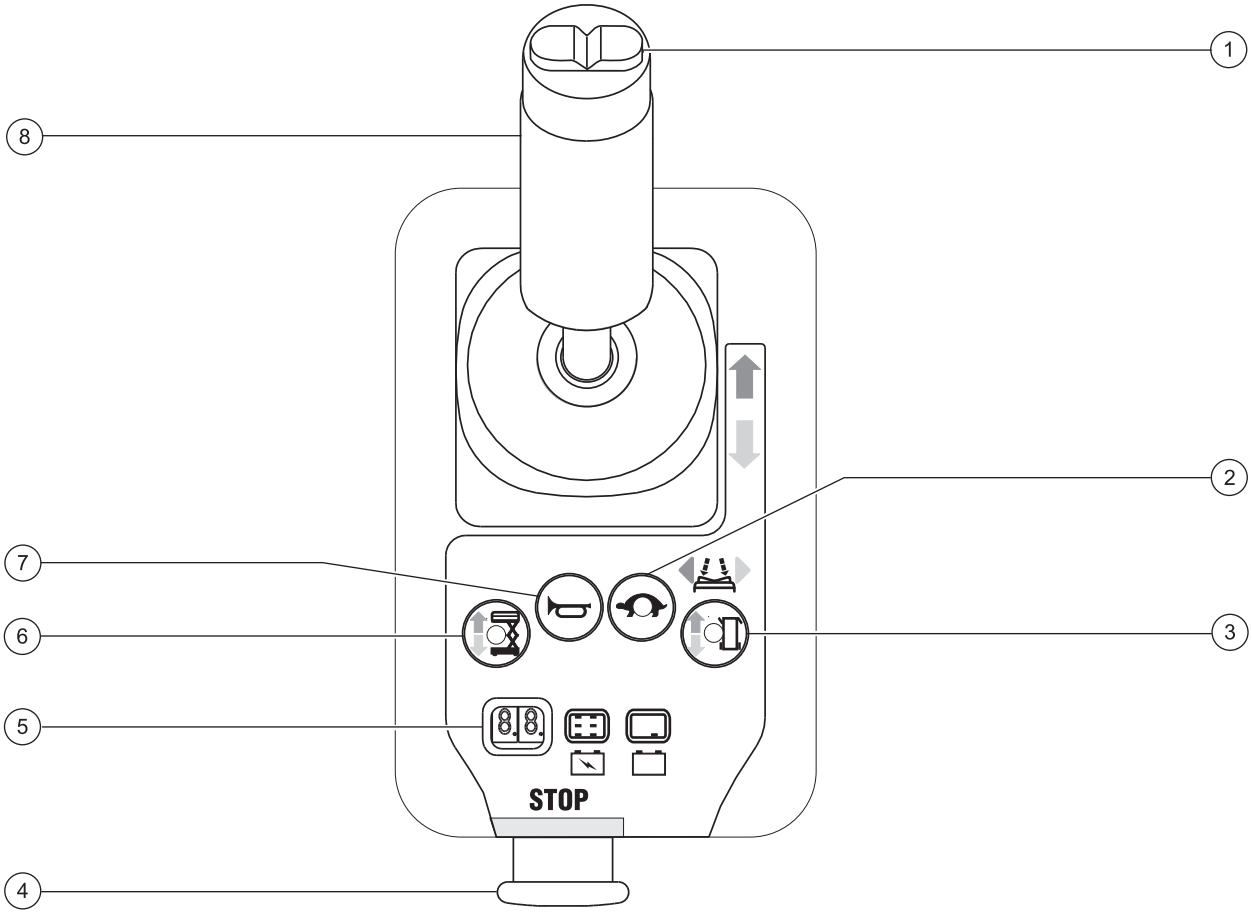


Bewegen Sie den Schalter nach oben, damit die Plattform angehoben wird. Bewegen Sie den Schalter nach unten, damit die Plattform abgesenkt wird.

5 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

Steuerung



Plattformsteuerpult

1 Daumenwippschalter für Lenkfunktionen

2 Fahrgeschwindigkeitstaster

3 Auswahltaster für die Funktion Fahren

4 Roter NOT-AUS-Taster

5 LED-Diagnosedisplay / Plattform-Überlastungsanzeige / Batterieladestandsanzeige

6 Auswahltaster für die Funktion Heben

7 Hupentaster

8 Proportionaler Steuerhebel und Totmannschalter für Hebe- und Fahrfunktionen

Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Daumenwippschalter für Lenkfunktionen

Drücken Sie den Daumenwippschalter in eine beliebige Richtung, um die Steuerfunktion zu aktivieren.

2 Fahrgeschwindigkeitstaster

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion für langsames Fahren zu aktivieren. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn die langsame Fahrfunktion ausgewählt ist.

3 Auswahltaster für die Funktion Fahren



Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Fahren zu aktivieren.

4 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

5 LED

Diagnosedisplay, Batterieladestandsanzeige und Plattform-Überlastungsanzeige.

6 Auswahltaster für die Funktion Heben



Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Heben zu aktivieren.

7 Hupentaster

Drücken Sie den Hupentaster, um die Hupe auszulösen. Lassen Sie den Hupentaster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

8 Proportionaler Steuerhebel und Totmannschalter für Hebe- und Fahrfunktionen

Funktion Heben: Halten Sie den Totmannschalter am Plattformsteuerhebel gedrückt, um die Hebefunktion zu aktivieren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die von dem blauen Pfeil angezeigte Richtung. Die Plattform wird dadurch angehoben. Bewegen Sie den Steuerhebel in die von dem gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Plattform wird dadurch abgesenkt. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ausgelöst werden.

Funktion Fahren: Halten Sie den Totmannschalter am Plattformsteuerhebel gedrückt, um die Fahrfunktion zu aktivieren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Inspektionen.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikantriebseinheit, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Batteriesatz und Anschlüsse
- ❏ Antriebsmotoren
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Bodengurt
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmvorrichtungen und Hupe
- ❏ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Mittlere Plattformeinstiegsstange, Kette oder Plattformtür
- ❏ Fortsetzungskabel und Riemenscheiben
- ❏ Lochfahrschutz
- ❏ Plattformverlängerung (falls vorhanden)
- ❏ Arbeitsablagen und Fahrradträger (falls vorhanden)
- ❏ Bauteile zum Lösen der Bremse
- ❏ Batterieabdeckung
- ❏ Mastsäulen und Gegengewicht
- ❏ Joystick für die Plattformsteuerung

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Teile und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden und alle zugehörigen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.

Hinweis: Wenn die Plattform zum Inspizieren der Maschine angehoben werden muss, muss die Batterieabdeckung geschlossen sein. Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

2 Stellen Sie sicher, dass die Batterien angeschlossen sind.

An der Bodensteuerung

3 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Plattform- und der Bodensteuerung in die Stellung EIN.

4 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

5 Beobachten Sie das LED-Diagnosedisplay auf der Plattformsteuerung.

⊙ Ergebnis: Das LED-Display sollte so aussehen, wie auf dem Bild rechts dargestellt.



NOT-AUS-Taster überprüfen

6 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen dürfen nicht mehr ansteuerbar sein.

7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

Alle akustischen Alarmsignale dieser Maschine und die Standardhupe werden über die zentrale Alarmfunktion betrieben. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Bei nicht ausgefahrenem Lochfahrschutz ertönt ein Alarm mit 300 Pieptönen in der Minute. Steht die Maschine nicht waagerecht, wird ein Neigungsalarm mit 600 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Eine Hupe, wie sie in Kraftfahrzeugen üblich ist, steht als Option zur Verfügung.

8 Aktivieren Sie die Funktion Heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.

9 Aktivieren Sie die Funktion Senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Notfallfunktion Senken überprüfen

10 Aktivieren Sie die Funktion Heben, und heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

11 Ziehen Sie am Knopf für die Notfall-Senkfunktion, der sich am Unterbau der Maschine unter dem Mast befindet.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

12 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

13 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen dürfen nicht mehr ansteuerbar sein.

Hupe prüfen

14 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

15 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Inspektionen

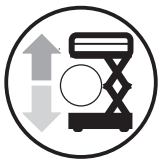
Totmannschalter überprüfen

16 Der Totmannschalter auf dem Steuerhebel darf nicht gedrückt gehalten werden.

17 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen dürfen nicht mehr ansteuerbar sein.

Funktionen Heben/Senken überprüfen



18 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Heben.

19 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

20 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben. Der Lochfahrschutz sollte ausgefahren werden.

21 Lassen Sie den Steuerhebel los.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

22 Halten Sie den Totmannschalter gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Wenn die Plattform gesenkt wird, muss sie ungefähr 2,1 m über dem Boden anhalten. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden. Um mit dem Senken fortzufahren, müssen Sie den Steuerhebel loslassen. Warten Sie 5 Sekunden, und bewegen Sie ihn dann wieder.

Lenkung überprüfen

Hinweis: Zum Durchführen der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.



23 Drücken Sie den Auswahlschalter für die Funktion Fahren.

24 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

25 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

26 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

Fahr- und Bremsverhalten überprüfen

27 Halten Sie den Totmannschalter gedrückt.

28 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und bleibt dann abrupt stehen.

Inspektionen

29 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und bleibt dann abrupt stehen.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Funktion des Neigungssensors überprüfen (falls kein Tester für den Neigungssensor vorhanden ist)

Hinweis: Diese Prüfung ist über die Plattformsteuerung vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist dabei nicht zulässig.

30 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Heben.

31 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

32 Legen Sie einen 5 x 10 cm dicken Holzblock auf einer Maschinenseite vor jedes Rad.

33 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Fahren.

34 Fahren Sie die Maschine auf beide Holzblöcke.

35 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Heben.

36 Heben Sie die Plattform an.

⊙ Ergebnis: Sobald die Plattform eine Höhe von ungefähr 30 cm erreicht hat, wird sie nicht mehr weiter angehoben. Es ertönt ein Alarm und auf dem LED-Display wird „LL“ angezeigt.

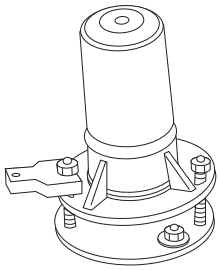
37 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Fahren.

38 Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, und bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.

39 Senken Sie die Plattform ab, und fahren Sie die Maschine von beiden Holzblöcken herunter.

Funktion des Neigungssensors überprüfen (falls ein Tester für den Neigungssensor vorhanden ist)



40 Der Neigungssensor befindet sich über dem Bodensteuerpult hinter der Abdeckung für die Bodensteuerung.

41 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten, und legen Sie den Tester für den Neigungssensor unter einen der Pfosten.

⊙ Ergebnis: Der Alarm auf der Plattform sollte nach etwa einer Sekunde ertönen.

42 Überprüfen Sie alle Boden- und Plattformsteuerfunktionen.

⊙ Ergebnis: Sobald die Plattform eine Höhe von ungefähr 30 cm erreicht hat, wird sie nicht mehr weiter angehoben. Es ertönt ein Alarm und auf dem LED-Display wird „LL“ angezeigt.

43 Entfernen Sie den Tester für den Neigungssensor.

44 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

Inspektionen

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

45 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Heben.

46 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 60 cm über dem Boden an.

47 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Fahren.

48 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die bei angehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 20 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform mehr als 20 cm pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Lochfahrschutz überprüfen

Hinweis: Der Lochfahrschutz sollte automatisch ausfahren, wenn die Plattform angehoben wird. Durch das Ausfahren des Lochfahrschutzes wird ein weiterer Begrenzungsschalter aktiviert. Dadurch ist es möglich, die Maschine weiterhin zu verwenden. Wenn der Lochfahrschutz nicht ausgefahren ist, ertönt ein Alarm und die Maschine fährt nicht mehr.

49 Heben Sie die Plattform an.

⊙ Ergebnis: Wenn sich die Plattform 1,2 m über dem Boden befindet, sollte der Lochfahrschutz ausfahren.

50 Drücken Sie zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite auf den Lochfahrschutz.

⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz darf sich nicht bewegen.

51 Senken Sie die Plattform ab.

⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz bewegt sich in die eingefahrene Position zurück.

52 Legen Sie einen etwa 5 x 10 cm dicken Holzblock unter einen Lochfahrschutz. Heben Sie die Plattform an.

⊙ Ergebnis: Bevor die Plattform eine Höhe von 2,1 m erreicht, wird ein Alarm aktiviert, und die Fahrfunktion kann nicht mehr angesteuert werden.

53 Senken Sie die Plattform ab, und entfernen Sie den Holzblock.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Machen Sie sich mit den verschiedenen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

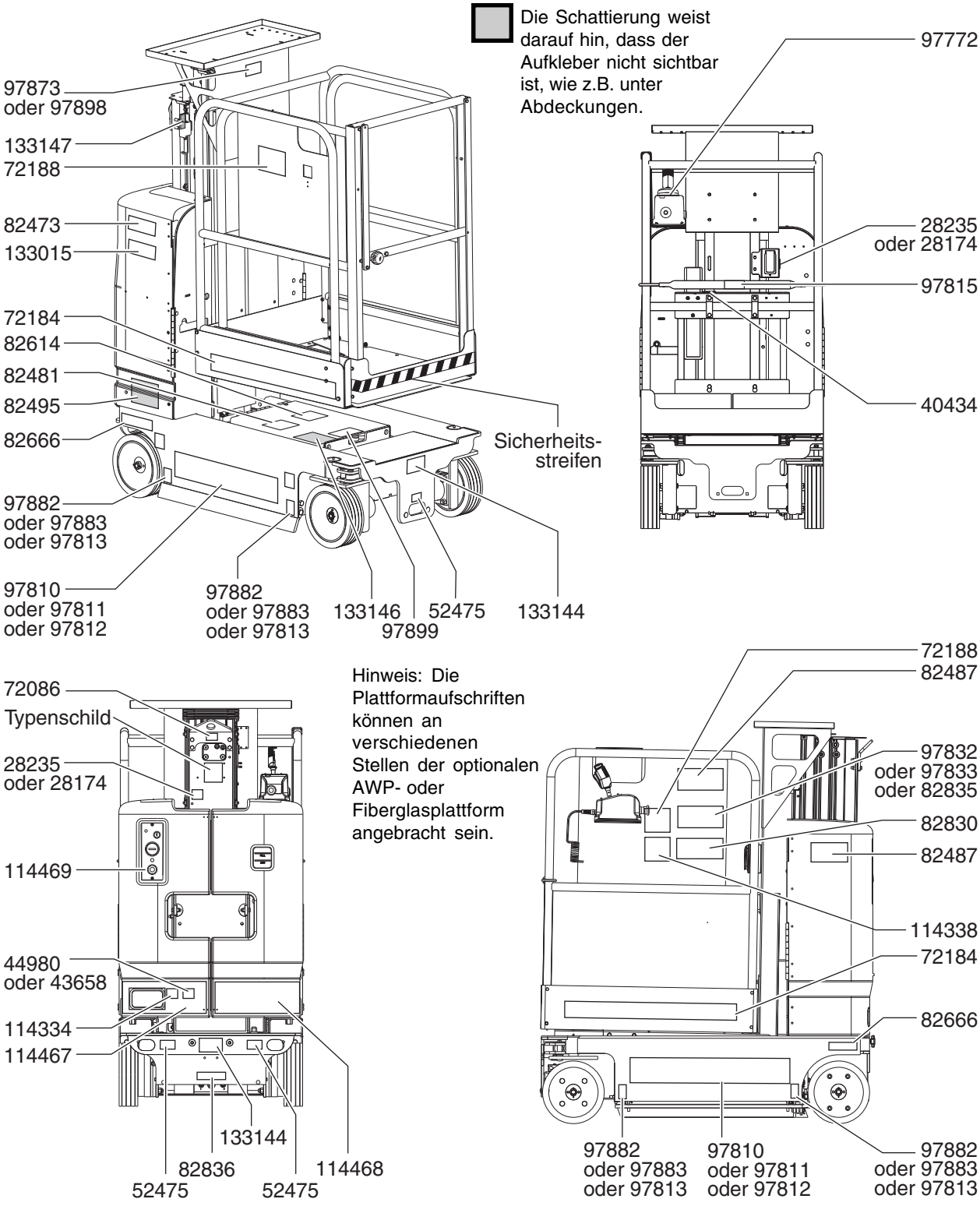
Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen Standard- und AWP-Plattform

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Ansatzstelle für Sicherungsleine	1
43658	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	3
72086	Aufkleber – Huböse	1
72184	Kosmetisch – Genie Runabout	2
72188	Aufkleber – Richtungspfeile	2
82473	Aufkleber – Fachzugang	1
82481	Aufkleber – Batteriesicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82495	Aufkleber – Sicherheitshinweis zum Lösen der Bremse und Betriebshinweise	1
82614	Aufkleber – Kollisionsgefahr	1
82666	Aufkleber – Gabeltasche	2
82830	Aufkleber – Max. Kraft per Hand, 200 N, CE	1
82835	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, 159 kg (Modelle mit AWP- und Fiberglasplattform)	1
82836	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
97772	Overlay – Plattformsteuerung	1
97810	Kosmetisch – Genie GR-12	2
97811	Kosmetisch – Genie GR-15	2
97812	Kosmetisch – Genie GR-20	2
97813	Aufkleber – Radbelastung, GR-20	4
97815	Aufkleber – Geländer senken	6
97832	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, 227 kg, GR-12, GR-15 (Modelle mit Standardplattform)	1
97833	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, 159 kg, GR-20 (Modelle mit Standardplattform)	1
97873	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, Ablage der Arbeitsstation, 22 kg, GR-12, GR-15	1
97882	Aufkleber – Radbelastung, GR-12	4
97883	Aufkleber – Radbelastung, GR-15	4
97898	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, Paketablage, 68 kg, GR-12, GR-15	1
97899	Aufkleber – Wegrollschutz	1
114334	Aufkleber – Stromschlaggefahr, Stecker	1
114338	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
114467	Kosmetisch – Grauer Streifen, linke Seite	1
114468	Kosmetisch – Grauer Streifen, rechte Seite	1
114469	Bodensteuerpult	1
133015	Aufkleber – Stromschlaggefahr	1
133144	Aufkleber – Transportdiagramm	2
133146	Aufkleber – Kippgefahr, Batterien	1
133147	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	1

Inspektionen



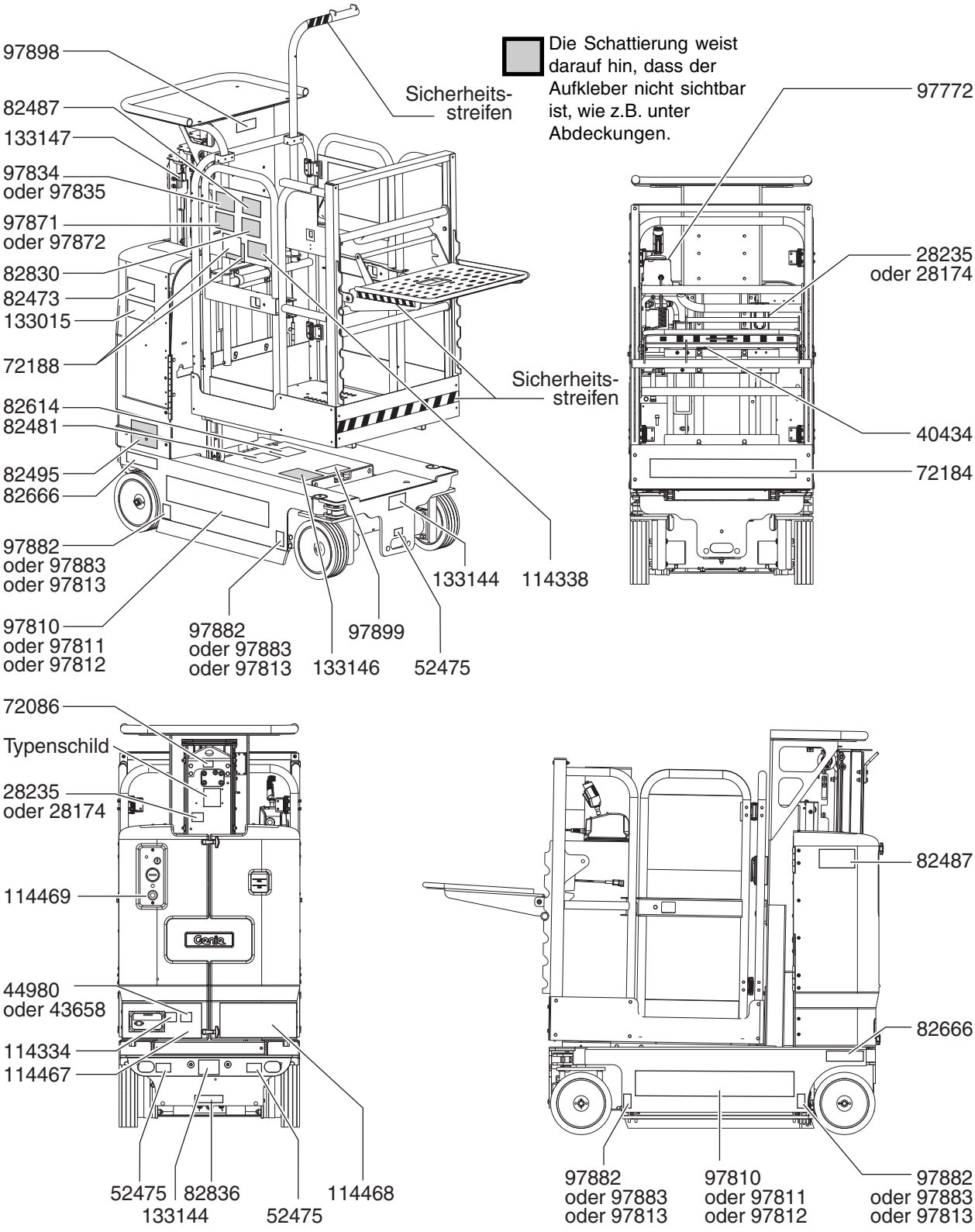
Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen Lagerartikelplattform

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Ansatzstelle für Sicherungsleine	1
43658	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	3
72086	Aufkleber – Huböse	1
72184	Kosmetisch – Genie Runabout	1
72188	Aufkleber – Richtungspfeile	2
82473	Aufkleber – Fachzugang	1
82481	Aufkleber – Batteriesicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82495	Aufkleber – Sicherheitshinweis zum Lösen der Bremse und Betriebshinweise	1
82614	Aufkleber – Kollisionsgefahr	1
82666	Aufkleber – Gabeltasche	2
82830	Aufkleber – Max. Kraft per Hand, 200 N, CE	1
82836	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
97772	Overlay – Plattformsteuerung	1
97810	Kosmetisch – Genie GR-12	2
97811	Kosmetisch – Genie GR-15	2
97812	Kosmetisch – Genie GR-20	2
97813	Aufkleber – Radbelastung, GR-20	4
97834	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, 227 kg, GR-12, GR-15	1
97835	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, 159 kg, GR-20	1
97871	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, Fahrradträger, 20 kg, GR-12, GR-15	1
97872	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, Fahrradträger, 20 kg, GR-20	1
97882	Aufkleber – Radbelastung, GR-12	4
97883	Aufkleber – Radbelastung, GR-15	4
97898	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, Paketablage, 68 kg, GR-12, GR-15	1
97899	Aufkleber – Wegrollschutz	1
114334	Aufkleber – Stromschlaggefahr, Stecker	1
114338	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
114467	Kosmetisch – Grauer Streifen, linke Seite	1
114468	Kosmetisch – Grauer Streifen, rechte Seite	1
114469	Bodensteuerpult	1
133015	Aufkleber – Stromschlaggefahr	1
133144	Aufkleber – Transportdiagramm	2
133146	Aufkleber – Kippgefahr, Batterien	1
133147	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	1

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder an der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung eines der beiden roten NOT-AUS-Taster weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Notfallfunktion Senken



1 Ziehen Sie den Knopf für die Notfallfunktion Senken.

Bedienung über die Bodensteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Plattform positionieren

1 Bewegen Sie den Kippschalter Heben/Senken gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus können die Fahr- und Lenkfunktionen nicht verwendet werden.

Bedienung über die Plattformsteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Boden- und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Plattform positionieren



1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Heben.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Lenken



1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Fahren.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.

Fahren

1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Fahren.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder geben Sie den Totmannschalter frei.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bedienungsanweisungen

Bei angehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Der Zustand der Batterien wirkt sich auf die Maschinenleistung aus. Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine und die Geschwindigkeit der Funktionen werden reduziert, wenn die Batterieladestandsanzeige blinkt.

Fahrgeschwindigkeit verringern

Die Steuerelemente zum Fahren stehen in zwei verschiedenen Fahrgeschwindigkeitsmodi zur Verfügung. Wenn die Leuchtanzeige für den Fahrgeschwindigkeitstaster leuchtet, ist der langsame Fahrgeschwindigkeitsmodus aktiviert. Wenn die Leuchtanzeige nicht leuchtet, ist der schnelle Fahrgeschwindigkeitsmodus aktiviert.

Drücken Sie den Fahrgeschwindigkeitstaster, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auszuwählen.

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle in Fahrt- und Querrichtung die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, eingefahren	30% (17°)



Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahren	30% (17°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Drücken Sie den Fahrgeschwindigkeitstaster, um den schnellen Fahrgeschwindigkeitsmodus zu aktivieren.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

Wasserwaage

gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge

Messband

Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das bergabwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position und messen Sie den Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3%

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Fehleranzeigedisplay



Wenn auf dem LED-Diagnosedisplay ein Fehlercode wie beispielsweise „LL“ angezeigt wird, müssen Sie den roten NOT-AUS-Taster drücken und dann wieder herausziehen, um das System zurückzusetzen.

ECM-Fehlercodes

Code-	Zustand
--	Normaler Zustand
01	Interner ECM-Fehler
02	ECM/Plattform-Kommunikationsfehler
03	Nicht definierte Plattform-DIP-Schaltereinstellung
12	Fahrgestell-Kippschalter beim Start geschlossen
18	Fehler im Lochfahrschutz
42	Fehler im Schalter Plattform schwenken links
43	Fehler im Schalter Plattform schwenken rechts
46	Fehler im Schalter Antriebsaktivierung Plattform
47	Fehler im Plattform-Joystick
52	Fehler in Vorwärts-Spule
53	Fehler in Rückwärts-Spule
54	Fehler in Heben-Spule
55	Fehler in Senken-Spule
56	Fehler in Rechts-Spule
57	Fehler in Links-Spule
58	Fehler in Bremsen-Spule
59	Fehler in Parallel/Reihen-Spule
68	Niedriger Batterieladestand
LL	Ausgeschaltet
OL	Überlastungsschutz-Option

Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Wartungshandbuch von Genie.

Plattform ausfahren/einfahren (falls vorhanden)

1 Treten Sie auf das Auslösepedal der Plattformverlängerung.

2 Halten Sie das Plattformgeländer fest, und drücken Sie dagegen, um die Plattform auszufahren.

3 Treten Sie auf das Auslösepedal der Plattformverlängerung, und ziehen Sie am Geländer, um die Plattform einzufahren.

Bedienung über die Bodensteuerung mit Steuergerät

Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein sicherer Abstand eingehalten werden.

Bedenken Sie, in welche Richtung die Maschine fahren wird, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

Überlastung der Plattform



Durch ein blinkendes „OL“ auf dem LED-Diagnosedisplay wird darauf hingewiesen, dass die Plattform überlastet ist und keine Betriebsfunktionen verfügbar sind. Ein Alarm wird ausgelöst.

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

2 Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Batterieladestandsanzeige



Voll Niedrig

Lesen Sie den Batterieladestand auf dem LED-Diagnosedisplay ab.

Bedienungsanweisungen



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf.
- ☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung an.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

1 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.

2 Öffnen Sie das Batteriefach. Das Fach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

3 Lehnen Sie die Abdeckung am Fahrgestell an.

4 Senken Sie die Plattform ab, bis der Mast die Batterieabdeckung berührt.

⚠ Quetschgefahr. Halten Sie Ihre Hände beim Senken der Plattform in sicherem Abstand von der Batterieabdeckung.

5 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS.

6 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

Wartungsfreie Batterien

7 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.

8 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

Reguläre Batterien

7 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und überprüfen Sie den Säurestand der Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.

8 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

9 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.

10 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

11 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Anweisungen für das Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie Industries. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, müssen einen qualifizierten Spediteur mit Erfahrung beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten mit dem internationalen Versand beauftragen.
- ☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Lösen der Bremse

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.



2 Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

3 Drücken Sie den schwarzen Knopf zum Lösen der Bremse, um das Bremsventil zu öffnen.



4 Pumpen Sie mit dem roten Pumpenknopf zum Lösen der Bremse.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster sowohl an der Boden- als auch der Plattformsteuerung in die Position EIN.

3 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Fahren.
Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel aus der Mittelstellung, und lassen Sie ihn sofort wieder los, um die Bremsen wieder festzustellen.

4 Drücken Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Boden- und der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

Das Schleppen der Maschinen Genie GS-12, GR-15 und GS-20 wird nicht empfohlen. Wenn eine Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.

Transport- und Hebeanweisungen

⚠ Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Bei jedem Transport der Maschine muss die Verlängerungssicherung arretiert werden.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

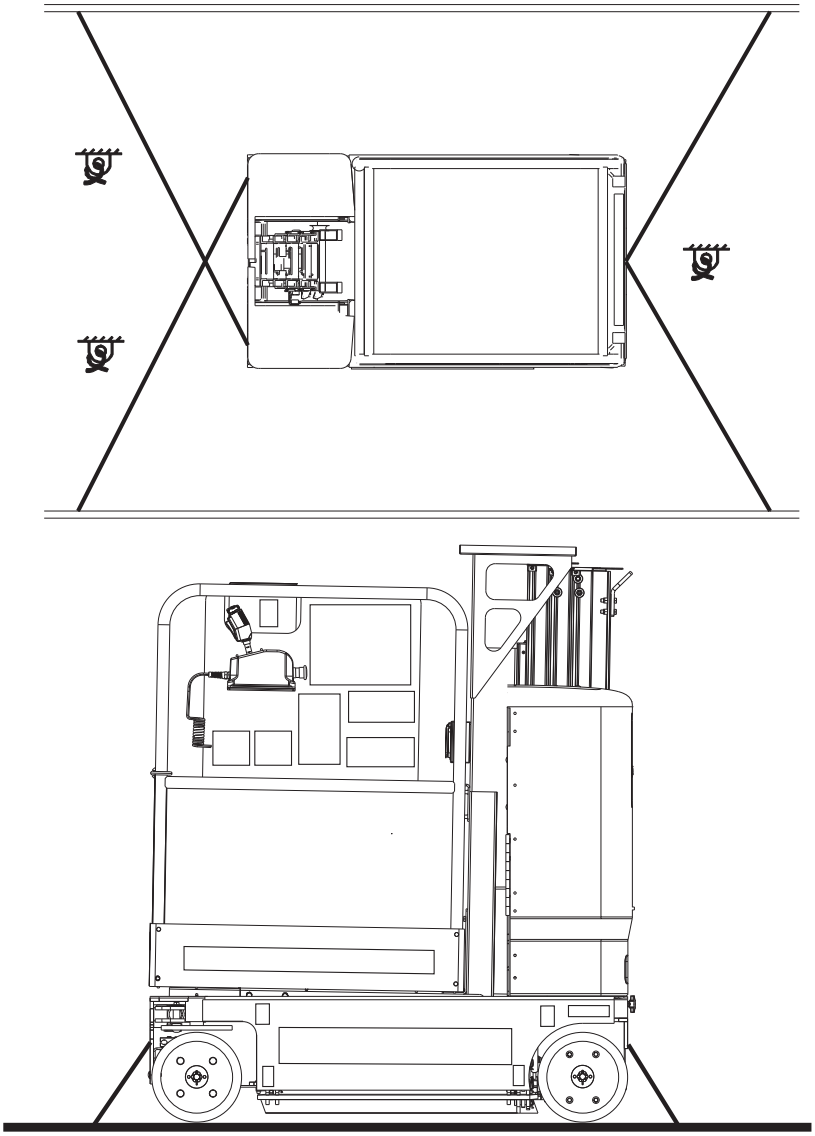
Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell, um die Maschine auf der Transportfläche zu verankern.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens 4 Ketten oder Gurte.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

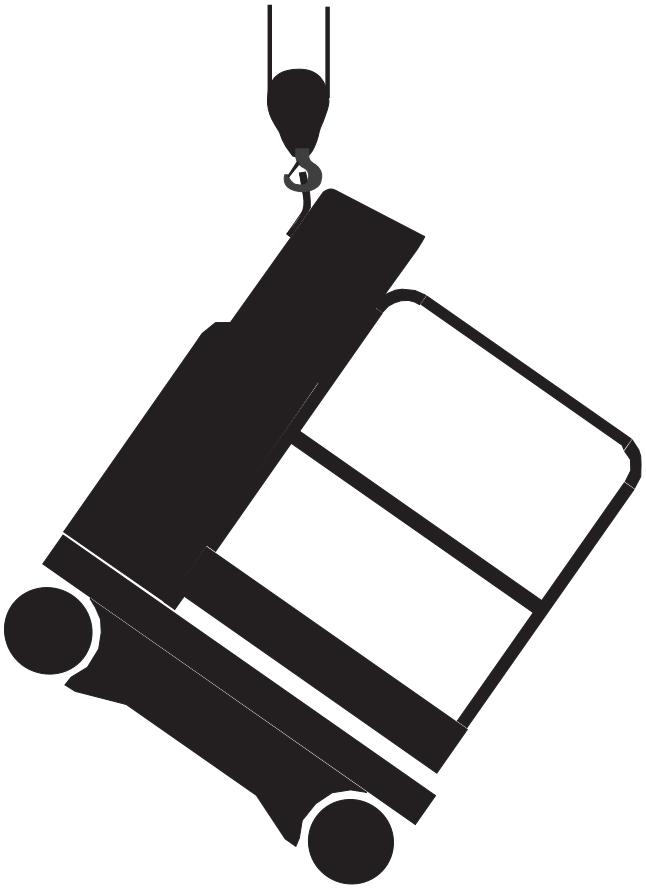
⚠ Maschine mit einem Kran aufladen

Verwenden Sie die Huböse an der hinteren Mastsäule.

Vergewissern Sie sich, dass der Mast vollständig abgesenkt ist.

Überprüfen Sie die Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Schieben Sie den Hubhaken immer so durch die Huböse, dass er von der Maschine wegzeigt.



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole erscheinen, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Hydraulikölstand überprüfen



Für die einwandfreie Funktion der Maschine ist es wichtig, dass der richtige Füllstand des Hydrauliköls eingehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

Hinweis: Diese Maßnahme ist bei eingefahrener Plattform auszuführen.

1 Überprüfen Sie den Hydraulikölstand des Hydrauliktanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte der Markierung auf dem Tank entsprechen.

2 Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl

Hydrauliköltyp	Chevron Rando Premium MV oder gleichwertiges Öl

Wartung

Batterien überprüfen

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

Hinweis: Diese Maßnahme muss an Maschinen mit versiegelten oder wartungsfreien Batterien nicht durchgeführt werden.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Hinweis: Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespangen der Batterie vorhanden und befestigt sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

GR-12	
Maximale Arbeitshöhe	5,3 m
Maximale Plattformhöhe	3,5 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,57 m
Höhe, vollständig eingefahren Standardplattform mit Arbeitsstationsablage	1,62 m
Höhe, vollständig eingefahren Lagerartikelplattform mit Arbeitsstationsablage	1,62 m
Höhe, vollständig eingefahren Lagerartikelplattform mit Fahrradträger	1,60 m
Breite	74,9 cm
Länge, eingefahren	1,35 m
Länge mit Standardplattform optionale Plattformverlängerung ausgefahren	1,85 m
Länge mit Lagerartikelplattform einschließlich verstellbarer Ablage	1,87 m
Länge mit Lagerartikelplattform einschließlich verstellbarer Ablage und Arbeitsstationsablage	1,91 m
Maximale Tragfähigkeit, Standardplattform	227 kg
Maximale Tragfähigkeit, AWP- und Fiberglasplattform	159 kg
Maximale Tragfähigkeit, Lagerartikelplattform	227 kg
Wenderadius (innen)	0 cm
Wenderadius (außen)	132,1 cm
Bodenfreiheit	6,4 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenschild angegeben.)	717 kg

Stromversorgung	4 Batterien, 6V, 225AH
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	207 bar
Reifengröße	25,4 x 7,6 x 2,5 cm
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	< 70 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 70 dBA
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	30% (17°)
Maximal zulässiges Quergefälle	30% (17°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	4,0 km/h 12,2 m/10,9 s
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/55 s
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	464 kg
Reifenkontaktdruck	11,07 kg/cm^2 1 085,13 kPa
Gesamtbelastungsdruck	936 kg/m^2 9,18 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

GR-15	
Maximale Arbeitshöhe	6,3 m
Maximale Plattformhöhe	4,5 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,57 m
Höhe, vollständig eingefahren Standardplattform mit Arbeitsstationsablage	1,62 m
Höhe, vollständig eingefahren Lagerartikelplattform mit Arbeitsstationsablage	1,62 m
Höhe, vollständig eingefahren Lagerartikelplattform mit Fahrradträger	1,60 m
Breite	74,9 cm
Länge, eingefahren	1,35 m
Länge mit Standardplattform optionale Plattformverlängerung ausgefahren	1,85 m
Länge mit Lagerartikelplattform einschließlich verstellbarer Ablage	1,87 m
Länge mit Lagerartikelplattform einschließlich verstellbarer Ablage und Arbeitsstationsablage	1,91 m
Maximale Tragfähigkeit, Standardplattform	227 kg
Maximale Tragfähigkeit, AWP- und Fiberglasplattform	159 kg
Maximale Tragfähigkeit, Lagerartikelplattform	227 kg
Wenderadius (innen)	0 cm
Wenderadius (außen)	132,1 cm
Bodenfreiheit	6,4 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenschild angegeben.)	994 kg

Stromversorgung	4 Batterien, 6V, 225AH
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	207 bar
Reifengröße	25,4 x 7,6 x 2,5 cm
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	< 70 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 70 dBA
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	30% (17°)
Maximal zulässiges Quergefälle	30% (17°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	4,0 km/h 12,2 m/10,9 s
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/55 s
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	606 kg
Reifenkontaktdruck	14,4 kg/cm^2 1 418 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 210 kg/m^2 11,87 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

GR-20	
Maximale Arbeitshöhe	7,9 m
Maximale Plattformhöhe	6,1 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,98 m
Höhe, vollständig eingefahren Lagerartikelplattform mit Fahrradträger	1,60 m
Breite	80 cm
Länge, eingefahren	1,35 m
Länge mit Standardplattform optionale Plattformverlängerung ausgefahren	1,86 m
Länge mit Lagerartikelplattform einschließlich verstellbarer Ablage	1,87 m
Maximale Tragfähigkeit, Standardplattform	159 kg
Maximale Tragfähigkeit, AWP- und Fiberglasplattform	159 kg
Maximale Tragfähigkeit, Lagerartikelplattform	159 kg
Wenderadius (innen)	0 cm
Wenderadius (außen)	134,6 cm
Bodenfreiheit	6,4 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenschild angegeben.)	1 112 kg
Stromversorgung	4 Batterien, 6V, 225AH
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	207 bar
Reifengröße	25,4 x 7,6 x 2,5 cm
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	< 70 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 70 dBA
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	30% (17°)
Maximal zulässiges Quergefälle	30% (17°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	4,0 km/h 12,2 m/10,9 s
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/55 s
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	553 kg
Reifenkontaktdruck	13 kg/cm^2 1 293,03 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 180 kg/m^2 11,57 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Plattformabmessungen, alle Modelle (Länge x Breite)	
Standardplattform	88,9 x 74,9 cm
Standardplattform mit Verlängerung	139,7 m x 74,9 cm
Lagerartikelplattform	88,9 x 74,9 cm
Lagerartikelplattform einschließlich verstellbarer Ablage	142,2 x 74,9 cm
Standard-AWP-Plattform	69 x 51 cm
Schmale AWP-Plattform	66 x 51 cm
Standard-Fiberglas-plattform	74 x 67 cm
Schmale Figerglas-plattform	66 x 56 cm

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei
USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 575100
Fax +46 31 579020

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 183 581 102
Fax +31 183 581 566